

## 20 Jahre Förderverein Völkerschlachtdenkmal

(SIZ/Leipzig) 1997 war das Wahrzeichen Völkerschlachtdenkmal in einem traurigen Zustand: Es bröckelte vor sich hin, eindringende Nässe sorgte für Bauschäden, Schimmel breitete sich aus. 32 Millionen Euro Sanierungskosten standen im Raum. Zur Rettung des Denkmals gründeten deshalb 29 Leipziger 1998 den Förderverein Völkerschlachtdenkmal e. V. Sein Jubiläum feiert der Verein am 26. Oktober von 16 bis 19 Uhr am und im Völkerschlachtdenkmal. Das 20-jährige Wirken des Vereins mit seinen inzwischen 250 Mitgliedern ist eine Erfolgsgeschichte. Dank eingeworbener Spenden konnte vieles saniert werden. Die nächste große Aufgabe ist die Erneuerung des Wasserbeckens. Mit der Gestaltung der Außenanlagen entstehen Kosten von 4,8 Millionen Euro, 20 Prozent will der Verein durch Spenden einwerben. Zur Jubiläumsfeier werden drei neue Bronzeplatten auf dem Postament der Haupttreppe enthüllt. Erwartet wird der sächsische Justizminister Sebastian Gemkow als Festredner. Zum Erhalt des Denkmals tragen die Erwerber von Stifterbriefen bei. Am 10. August übergab Leipzigs Oberbürgermeister zum 24. Mal Stifterbriefe an Förderer. Mit ihrer finanziellen Unterstützung halfen sie, die Haupttreppe vom Wasserbecken zum Eingangsplateau instandzusetzen. Sie ist inzwischen erneuert.



32 Förderer erhielten am 10. August ihrer Stifterbriefe in Bronze, Silber oder Gold.



Die Sächsische Immobilien Zeitung begleitet und unterstützt seit vielen Jahren die Bewahrung des Völkerschlachtdenkmal. Hanni Ursula Augustin nahm aus den Händen von Oberbürgermeister Burkhard Jung (l.) und Klaus-Michael Rohrwacher den Stifterbrief entgegen. Fotos: Armin H. Kühne